

dem Schenken Rudolf von Lautenburg, der sein Schwiegerjohn war. In seinen jüngern Jahren rechthaberisch und gewaltthätig, wurde er öfter in unangenehme Händel verwickelt, hatte darum später Mancherlei zu bereuen und war nach dem Geiste der Zeit dies zu sühen beflissen. Im Jahr 1300 verkaufte er die erst von seinem Better Heinemann von Herbsleben erworbenen $5\frac{1}{2}$ Hufen in dasiger Flur jede zu 20 Mark an das Kloster Heyda bei Emleben, erlaubte sich aber bald gegen die klösterlichen Wirthschaftsbeamten Expreßungen und Belästigungen von mancherlei Art, daß Propst und Convent 1319 9. März an das Cistercienser Frauenkloster zu Döllstedt, dem Albert bereits 1316 eine Hufe, die bis dahin Giseler Surescic (Sauereßig) ¹⁾ zu Lehen getragen, zugeeignet hatte, ihr ganzes Besizthum in Herbsleben, nämlich 25 Hufen, 2 Höfe und 40 Acker Wiesen, für 280 Mark Silber abtraten ²⁾. Erst 1321 wurde der Streit mit Heyda dadurch geschlichtet, daß der Propst von Döllstedt nach Heyda kam und die Nonnen bat, alle Beschwerde, Beleidigung und Schaden zu verzeihen, die ihnen Albert angethan hatte. In einen andern Streit war er 1317 mit dem Kloster Pforta über ein Wehr in der Saale bei Gligberg verwickelt. Da auf der deßhalb veranstalteten Zusammenkunft in Jahner Heinrich von Sangerhausen, von dem er das Wehr gekauft haben wollte, gegen ihn zeugte, so wurde er von dem Grafen Heinrich von Reichlingen als Schiedsrichter zur Ruhe verwiesen. Dem Kloster Walkenried bekannte er selbst, als Official Diekmann's in Behringen Schaden gethan zu haben, und übereignete zur Vergütung desselben 1322 besagtem Convente 6 Hufen Landes, nämlich $1\frac{1}{2}$ Hufe in Tennstedt, $\frac{1}{2}$ Hufe in Horn-Sömmern, 3 Hufen in Rosungen und 1 Hufe in Andisleben, — eine Andeutung, wie begütert er auch auswärts war. Seine Gemahlin hieß Gysle

1) Wahrscheinlich ein Verwandter, da dieser Beiname in der Familie v. Schlotheim öfter vorkommt. Zeitschr. d. Vereins f. thür. Gesch. u. Alterth. III, S. 10f.

2) Urk. im Goth. St.-Arch., abgedruckt Rein l. c. II, p. 257.